

22.01.1996



Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuß

ang. Nr. 1 30. JAN. 1996

Vorlage 12/311

Zuschrift

Information

Nachbestellung

Nachdruck

Verteilung an
alle MS 3+J 1

Postfach Versand

Eingangsbestätigung
durch

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)

- Drucksache 12/400 -

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 11 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatter
Berichterstatter

Abgeordneter Ernst-Martin Walsken SPD
Abgeordnete Dr. Renate Düttmann-Braun CDU
Abgeordnete Alexandra Landsberg
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 11 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

em. am 30. 1. 96



Vorlage 12/311

LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
12. Wahlperiode

22.01.1996

Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuß

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1996 (Haushaltsgesetz 1996)
- Drucksache 12/400 -

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 11 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatter
Berichterstatter

Abgeordneter Ernst-Martin Walsken SPD
Abgeordnete Dr. Renate Düttmann-Braun CDU
Abgeordnete Alexandra Landsberg
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 11 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Anlage

Ergebnisvermerk über das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 11 am 18. Januar 1996

1. Teilnehmer

Abgeordneter Ernst-Martin Walsken SPD
Abgeordnete Dr. Renate Düttmann-Braun CDU
Abgeordnete Alexandra Landsberg BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr MR Dietrich - Finanzministerium
Herr LMR Kliege - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann
Herr MR Meinhardt - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann
Frau Prüfer-Storcks - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann

Ausschußassistent Baumann, Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Die wesentlichen aus dem Gespräch resultierenden Fakten sind unter der nachfolgenden Ziffer 3 dieses Vermerks dargestellt.

3. Einzelne Kapitel

3.1 Kapitel 11 010

Titel 527 10 - Reisekostenvergütung und Dienstreisen

Die Kürzung dieses Ansatzes um 2 000 DM gegenüber 1995 ist darauf zurückzuführen, daß die Ist-Ausgaben in den letzten Jahren unter den veranschlagten Beträgen geblieben sind.

Diese Kürzung ist dem investivem Bereich zugute gekommen, wie zum Beispiel der Veranschlagung von 15 000 DM bei Titel 812 10 zur Beschaffung eines Zentralrechners infolge der ADV-Vernetzung.

3.2 Kapitel 11 020

Titel 972 10 - Globale Minderausgabe zum anteilmäßigen Ausgleichs des Haushaltsplans

Auf Nachfrage, wo die globalen Minderausgaben erwirtschaftet werden sollen, hat die Landesregierung erklärt, daß die globalen Minderausgaben nach einem bestimmten Schlüssel errechnet werden und daß eine konkrete Zuordnung zu einzelnen Ausgabe-

bereichen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht möglich ist. Hausintern würden jedoch frühzeitig Überlegungen zur Erwirtschaftung dieser Minderausgaben quer durch alle Ausgabenbereiche angestellt.

3.3 Kapitel 11 030

Titel 526 00 - Kosten für Sachverständige und Untersuchungsvorhaben

Auf die Frage, ob die Veranschlagung dieser Kosten in Höhe von 390 000 DM notwendig ist, wurde von der Landesregierung auf die Ist-Ausgaben 1994 in Höhe von 598 000 DM verwiesen und erklärt, daß es bei diesem Titel in den vergangenen Haushaltsjahren keine Haushaltsreste gegeben hat, sondern daß vielmehr des öfteren andere Titel zur Deckung dieser Ausgaben in Anspruch genommen worden sind.

Abschließend wurde die Landesregierung um eine Zusammenstellung der Ist-Ausgaben 1995 aus diesem Titel mit Erläuterung der entsprechenden Vorhaben gebeten.

Titel 684 10 - Zuschüsse zu den Personalausgaben an Träger von Zufluchtstätten für mißhandelte Frauen

Durch die Ansatzserhöhung um ca. 4,47 Mio DM soll unter anderem die Einrichtung einer vierten Personalstelle in allen Frauenhäusern ermöglicht werden.

Titel 685 10 - Modellmaßnahmen zur Öffnung neuer Berufswege für Mädchen und Frauen, zur Wiedereingliederung in den Beruf sowie sonstige Modellmaßnahmen zur Frauenförderung

Auf Nachfrage hat die Landesregierung erklärt, daß trotz des entsprechenden Haushaltsvermerks bisher keine Werbungs- und Aufklärungsmaßnahmen aus diesem Titel finanziert worden sind.

Die Landesregierung wurde gebeten, eine Kostenaufstellung für einen in 1995 finanzierten Videofilm vorzulegen.

Titelgruppe 70 - Landesinitiative "Chancengleichheit im Beruf"


Um einer mißbräuchlichen Verwendung der veranschlagten Mittel vorzubeugen, hat die Landesregierung die geförderten Institutionen aufgefordert, über die Verwendung der Mittel detailliert zu berichten.

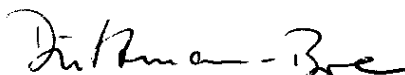
Titelgruppe 80 - Regionalstellen "Frau und Beruf"

Auf Nachfrage wurde erklärt, daß bei der Bewirtschaftung dieser Titelgruppe gar keine Koordinierung mit den übrigen Fachressorts stattfindet, daß sich aber die Regionalstellen in den Kommunen vor Ort im Einzelfall mit der Arbeitsverwaltung abstimmen.

Außerdem wurde klargestellt, daß die Regionalstellen nicht selbst Fortbildungs- und Wiedereingliederungsmaßnahmen durchführen sollen, sondern daß ihre Hauptaufgabe in der Information und Beratung liegt.

Das Netz der Regionalstellen ist lückenhaft. Die 31 vorhandenen Regionalstellen decken nicht alle Kreise und Gemeinden ab. Zwei Drittel aller Regionalstellen - davon werden fünf vom Gleichstellungsministerium finanziert - unterliegen einem Haushalts-sicherungskonzept. Diese Regionalstellen müßten laut Koalitionsvereinbarung mit 80 anstatt 70% gefördert werden. Zur Realisierung dieser Koalitionsvereinbarung würde das Gleichstellungsministerium ca. 155 000 DM und das Wirtschaftsministerium ca. 400 000 DM zusätzlich benötigen. Diese Beträge stehen den Ministerien jedoch nicht zur Verfügung. Bis zur Verabschiedung des Haushalts 1996 darf die Landesregierung lediglich 40 % der veranschlagten 70 % für die Förderung der Regionalstellen verausgaben.


(Ernst-Martin Walsken)
Hauptberichterstatler


(Dr. Renate Düttmann-Braun)
Berichterstatlerin


(Alexandra Landsberg)
Berichterstatlerin